

# Bläserklang

Musikverein Grünbach Aktuell



## HOLLYWOOD live! Fasching 2006 in Grünbach

Wer kennt diese weltberühmte Stadt  
in Los Angeles, Kalifornien nicht ?

Und was verbindet Hollywood  
mit dem MV und Grünbach ?

Nun, dass ist ganz einfach. Hollywood ist das Mekka des Films, der Kinohits, Stars und Filmsternchen oder die es werden wollen. Die 9 überdimensionalen Buchstaben auf den Hügeln der Stadt, die jährlichen Oscarverleihungen, über 2000 Sterne der geehrten Künstler und Filmschaffenden auf dem "Walk of Fame", Studios, Feiern, Partys, viele Meldungen in den Medien und fast täglich Ö3 live aus Hollywood.

Wobei natürlich der Beginn des Films im Jahre 1920 noch weit entfernt vom heutigen Glamour und Glitzer war. Und damit haben wir bereits die 1. Verbindung festgestellt - unser MV wurde ebenfalls im Jahre 1920 gegründet. Berühmt und International bekannt wurden beide (Hollywood + MV) aber erst später - damit wäre bereits die 2. Verbindung zu L.A. und Hollywood festgehalten.

Im Fasching ist ja fast alles möglich - so wird unsere Gemeinde am Höhepunkt der närrischen Tage, am Faschingdienstag, zum Zentrum

der Film- und Kinohits, zur Metropole der Stars. Bei unserer jährlichen Faschingsparty, heuer in "Little Hollywood", feiern wir am Vormittag in unseren Geschäften mit der Bevölkerung die vielen Filmstars und Kinohits. Somit haben wir auch eine 3. und wesentliche Verbindung zu dieser berühmten Stadt geschaffen.

Apropos Jubiläen - wir Musiker feiern heuer ein kleines Faschingsjubiläum - zum 10. Mal starten wir mit einer einheitlichen Kostümierung zum traditionellen Fleischbetteln am Faschingssamstag, - Sonntag und natürlich Dienstag. Starten ist hier wohl der richtige Ausdruck.

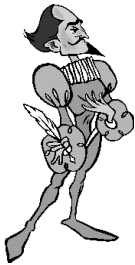
**Wir schreiben das Jahr 2006 - das Raumschiff ENTERPRISE mit bekannter musikalischer Besatzung wird die unendlichen Weiten unserer Gemeinden erforschen, neues Leben und neue Zivilisationen entdecken, selbst in Lichtjahren entfernten Galaxien und Raumstationen werden wir vordringen.**

Mit etwas abgeänderten Worten begann am 8. September 1966!, drei Jahre vor Neil Armstrongs Mondlandung, die Ausstrahlung der ersten Folge von STAR TREK (Raumschiff Enterprise) - und gleichzeitig die unendliche Geschichte der erfolgreichsten Science-fiction-Serie der Welt. Namen wie Capt. James T. Kirk, Cmdr. Spock (Spitzohr) und Lt. Cmdr. Montgomery 'Scotty' Scott klingen noch immer vertraut in unseren Ohren.



"Enterprise ruft" - diese Meldung werden Sie am Faschingswochenende öfters hören. Wir freuen uns schon darauf !!

# DER GESCHICHTE ZWEITER TEIL ...



So wie in unserem Jubiläumsjahr 2005 begonnen, wollen wir heuer die Serie mit den Rückblicken auf die Vereinshistorie des Musikverein Grünbach fortsetzen.

Heute, liebe Musikfreunde, schreiten wir zum Teil 2 der Geschichte, und ich möchte Eure Blicke auf Begebenheiten richten, die sich vor ca. 60 Jahren zugetragen haben.

Wie schon beim letzten Mal, hat uns Frau Erna Weber beim Graben in der Vergangenheit geholfen und viele interessante Details entdeckt. Mal sehen, was die Kriegs- und Nachkriegszeit unserem Musikverein auferlegt hat.

Zu Kriegsbeginn war die Vereinsarbeit vom NS-Regime untersagt worden. Eine bittere Pille! Aber schon im März 1940 kam es zur Wiedergeburt. Der sogenannte "Stillhaltekommissar" hatte den Musikverein freigestellt, womit eine musikalische Betätigung ermöglicht wurde. Jedoch war ein organisatorischer und ein musikalischer Leiter zu ernennen, welche von der NS-Partei genehmigt werden mußten. Automatisch damit erfolgte der Beitritt zum "Deutschen Musiker Ring" sowie die Annahme der dazugehörigen Statuten. Somit war der Musikverein Grünbach in verpflichtender Weise dem Reichsregime unterstellt. Also kein leichter Marsch.

Abgesehen von dieser besonderen formalen Situation machten natürlich die Kriegsjahre ein begeistertes Vereinsleben und Musizieren größtenteils unmöglich. Vieles war nicht vorhanden, das Leben war schwierig und gefährlich, und jeder

kämpfte um sein eigenes persönliches Schicksal. Das bedeutete: zwischen 1941 und 1944 stand ein langes Pausezeichen in den Noten der Grünbacher Musiker.

Erst das langersehnte Kriegsende machte einen Neubeginn möglich. Das Jahr 1945 brachte den Frieden und damit die Hoffnung in die Herzen der Österreicher. Die leidgeprüften Menschen waren hungrig nach Musik und ein bißchen Unterhaltung. Dominik Nardelli, ein Markscheider im Kohlebergbau und zugleich Leiter des Salonorchesters, erkennt die große Bedeutung der Blechmusik für den Ort Grünbach. Das Bergwerk, damals unter USIA-Verwaltung, stellt Steinkohle zur Verfügung, zum Eintauch und Einkauf von Musikinstrumenten. Bei der zweiten Währungsreform gelingt es dem Kassier, das gesamte Barguthaben zu retten, und 1948 ist der Musikverein schuldenfrei. Ein guter Start in die hoffnungsvollen 50er Jahre.

Die Gemeinde, die Bürger und Organisationen in Grünbach spenden für eine neue Uniformierung

der Kapelle. 1950 ist es soweit! In neuer Kleidung wird ein Jubiläumsfest gefeiert. Der Musikverein ist 30 Jahre alt.

Das herausragende Thema in den frühen Fünfzigern war die Festigung des Vereines und der Vereinsaktivitäten. Und zwar in personeller sowie in wirtschaftlicher Hinsicht, aber auch betreffend den Mitgliederstand. Ein hoher Mitgliederstand brachte naturgemäß auch positive finanzielle Auswirkungen. Also wurden Propagandamärsche, auch Agitationen genannt, in Grünbach, Höflein und Zweiersdorf durchgeführt, um mehr Vereinsmitglieder zu gewinnen. Mit Erfolg! 1952 konnte der Musikverein Grünbach erstmals über 500 Mitglieder zählen.

Die aktiven Musiker in der Kapelle sollten auch in Sachen Jungmusiker-Ausbildung tätig werden. Das Thema Nachwuchs war speziell in jenen Jahren wichtig für den Fortbestand des Vereines. Im Jahr 1953 traten sogar einige Maiersdorfer Musiker dem Verein in Grünbach bei. Es gab also positi-



## Veranstaltungen

ve Signale. Erst später, nämlich 1957, dachte man erstmals an eine Musikschule.

Im Jahre 1955, dem Jahr des Staatsvertrages und der endenden Besatzungszeit, gab es ein rauschendes Waldfest mit 20 gelade-

nen Gastvereinen. Ja - Österreich war frei und der Musikverein Grünbach war 35 Jahre alt geworden. Glück Auf Kameraden! - Es geht in eine neue Ära.

Aber davon mehr beim nächsten Mal. Die Fortsetzung folgt

bestimmt. Bis dahin alles Gute und viel Spaß in Grünbach bei den Veranstaltungen - speziell zum Fasching, wo wir uns sicherlich sehen.

*Euer Musikus*

Liebe Mitglieder , Freunde und Gönner des MV !

Lassen Sie mit dem Musikverein Grünbach den Fasching 2006 ausklingen. Wir laden Sie am kleinen Faschingsonntag, **05.03.2006** um **16.00 Uhr** in den Landgasthof Adrigan ein !!

### **Generalversammlung des MV Grünbach mit Powerpoint-Show auf Großleinwand und Buffet**

Die ersten Fotos des wilden Faschingtreibens 2006, ein bunter Jahresrückblick, eine interessante Vorschau und tolle Bilder vergangener Tage werden hier zu sehen sein. Die musikalische Umrahmung wird von der Bergknappenkapelle gestaltet.

#### Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Obmann
2. Gedenken der im Vorjahr verstorbenen Vereinsmitglieder
3. Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung
4. Berichte: Obmann, Kassier, Rechnungsprüfer
5. Änderung der Statuten
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Ehrungen
8. Allgemeines

Anträge an die Generalversammlung können Sie bis 3 Tage vor der Versammlung schriftlich beim Obmann einbringen.

Franz Krismer, Obmann      Sabine Ganauser, Schriftführerin



#### IMPRESSUM:

Medieninhaber, Hersteller und Redaktion:  
Musikverein      Bergknappenkapelle  
Grünbach, Schulgasse, 2733 Grünbach;  
Verlags- und Herstellungsort:  
2733 Grünbach.  
Druck: *Kopierzentrum Böhm*, 2700 Wr.N.

### **Zum Runden Geburtstag alles Gute**

im Jänner:

Etelbrunner Martina	Willendorf
Stinig Gertrude	Schrattenbach
Krumböck Eduard	Grünbach
Gregoritsch Franz	Grünbach
Feierabend Kurt	Greith
Hörmann Franz	Schrattenbach
Winkler Silvia	Grünbach

Im Februar:

Hornung Maria	Grünbach
Seger Horst	Grünbach

Im März:

Pfalzer Franz	Schrattenbach
Poleczek Johann	Grünbach
Filipits Franziska	Grünbach
Wrana Alexandra	Grünbach





# Weihnachtskonzert 2005



Stürmischen Applaus ernteten unsere drei Kapellmeister, auf Mozart getrimmt, beim Türkischem Marsch.

Als Solist mit Kuckuck und Vogelpfeife stand Gottfried Rusznak beim Krapfenwaldl im Rampenlicht.

Zweimal konzertierte der Musikverein vor einer prall gefüllten Barbarahalle.



Zur Tradition gehören seit vielen Jahren die Gesangsdarbietungen. Renate Gager als Solistin beim Stück Halleluja, Martin Bramböck als Frank Sinatra bei New York, New York. Aber auch im Quartett mit Heidi Ofner und Rudi Gruber begeisterten die Sänger das Publikum, begleitet vom Orchester im Big-Band-Sound.

Rudi Gruber moderierte ausserdem bereits zum 10. Mal das Weihnachtskonzert !